

So lässt sich's leben! (96-833)

Workshops zum Tag der Schulseelsorge am 29. Mai 2019

	Workshop	Workshop-Leitung
1	<p>Notfallseelsorge in Schulen. Mit einer Klasse in einer belastenden Situation sprechen.</p> <p>NOSIS (Notfallseelsorge in Schulen) ist ein Angebot der Evangelischen Kirche, mit dem Schulen unterstützt werden können, wenn dort Krisen durch Tod, Trauer, erschreckende Ereignisse und Unglücksfälle ausgelöst werden.</p> <p>Wir geben einen kleinen Einblick in diese Arbeit. Die Teilnehmenden können an einem Fallbeispiel selbst Lösungsvorschläge für eine (fiktive) Krise erarbeiten. In der Besprechung der Vorschläge werden sich einige Regeln für ein Klassengespräch in einer belastenden Situation ergeben.</p>	<p>Erika Huschke <i>Pfarrerin</i></p> <p>Sabine März <i>Katechetin</i></p>
2	<p>Stille Pause - Praxisbeispiele für Stilleübungen</p> <p>In diesem Workshop besteht die Möglichkeit, ganzheitliche Gestaltungsideen für Stille Pausen und ihre Umsetzung kennen zu lernen. Die Anregungen und konkreten Ideen aus der Praxis kommen aus der Grundschule bis zu den Jahrgangsstufen 8 weiterführender Schulen. Sie beinhalten eine kleine Hinführung, die praktische Umsetzung und viele Impulse für Stilleübungen direkt "zum Mitnehmen" in den Schulalltag.</p>	<p>Anne Fink <i>Lehrerin</i></p> <p>Lydia Kamleiter <i>Dipl.Rel.päd. (FH)</i></p>
3	<p>Schulseelsorgerin trifft Sozialarbeiter: erfolgreiche Kooperation in der Schule</p> <p>In diesem Workshop soll anhand verschiedener Beispiele illustriert werden, wie Kooperation gut gelingen kann, trotz unterschiedlicher Auftragslage, Rahmenbedingungen und Profession.</p>	<p>Marion Degenhardt-Ebersberger <i>Schulseelsorgerin</i></p> <p>Norman Noël <i>Sozialpädagoge</i></p>
4	<p>"Nana- ... der Tod trägt Pink" Ein Unterrichtsbeispiel für das Thema Tod und Sterben an weiterführenden Schulen.</p> <p>Anhand des Buches „Nana - ... der Tod trägt Pink“ und einiger Filmsequenzen wird eine Unterrichtssequenz zum Thema „Tod und Sterben“ an weiterführenden Schulen entwickelt. Den SuS wird durch die jugendliche Nana ein empathischer Zugang ermöglicht. Folgende Aspekte der Unterrichtsgestaltung werden im Workshop besprochen: Wie kann das Thema gut eingeführt werden? Wie wird die Sprachfähigkeit der SuS angeregt? Welche vertiefenden Aspekte können aufgenommen werden (z. B. Sterbephasen, Patientenverfügung, Testament, Gestaltung einer Beerdigung)?</p>	<p>Yvonne Hellmann <i>Dipl.Rel.päd. (FH)</i></p>

5	<p>Systemische Gesprächsführung in der Schulseelsorge</p> <p>Die Art, wie man mit dem anderen spricht, kann Herzen öffnen oder verschließen, kann Hoffnung schenken oder zunichte machen. Im richtigen Moment das Richtige zu sagen, ist eine Kunst.</p> <p>Systemische Gesprächsführung beinhaltet viele Techniken, die für das Gespräch in der Schulseelsorge hilfreich sein können. Einige dieser systemischen Gesprächstechniken sollen im Workshop vorgestellt und geübt werden.</p>	<p>Sabine Zeh <i>Pfarrerin</i></p>
6	<p>Von „Fall zu Fall“ – schulseelsorgerliches Handeln für junge Erwachsene im Raum der Berufsschule</p> <p>Im Rahmen dieses Workshops sollen 2-3 Fallbeispiele bearbeitet werden, um über diesen Weg konzeptionelle bzw. methodische Möglichkeiten zu erproben und zu analysieren.</p>	<p>Martin Hauenstein <i>Pfarrer</i></p>
7	<p>Theaterspiel als Möglichkeit, Gefühlen Raum zu geben</p> <p>In einem geschütztem Raum Gefühlen freien Lauf lassen, beim Hineinschlüpfen in andere Rollen Gefühle und Bedürfnisse zeigen ohne sich zu outen, Wunschsituationen erspielen und erproben. Es geht nicht um das perfekte Spiel, sondern darum Theaterübungen, Improvisation und Rollenspiel als Chance zu nutzen. Im Workshop werden einfach zu nutzende Grundlagen und Arbeitsmöglichkeiten vermittelt und erprobt.</p>	<p>Claudia Wagner <i>Rel.päd/Theaterpäd.</i></p>
8	<p>„Die Einfachheit der Dinge“ – Elementarisierung, Visualisierung und leichte Sprache: Schulseelsorge in Förderschulen</p> <p>Die Einfachheit der Dinge ist nicht unbedingt immer einfach. Schulseelsorge in Förderschulen insbesondere im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung entzieht sich oft den Formen der klassischen Beratung nach systemischen Vorbild oder auch des klassischen Gesprächs. Insbesondere die sprachlichen und kognitiven Förderbedürfnisse unserer heterogenen Schülerschaft stellen uns im Begegnungsfeld „Schulseelsorge“ oftmals vor große Herausforderungen. Der Workshop soll Raum zum Erfahrungsaustausch geben sowie Einblicke in mögliche Wege der Elementarisierung eröffnen. Auch können Visualisierungshilfen und Formen der leichten Sprache ausprobiert, exploriert und erprobt werden. Schulseelsorge greifbar und erfahrbar zu gestalten – Herausforderung aber auch Chance.</p>	<p>Juliette Büttner <i>StRin FS</i></p>

9	<p>WIR-Projekt, Gewaltprävention in der Grundschule</p> <p>Das WIR-Projekt (Werte-Integration-Resilienz) ist ein nachhaltiges Gewaltpräventionsprojekt für Grundschulen. Es werden dabei die Schüler, Lehrkräfte und Eltern einbezogen. Die Schüler*innen erlernen wie wichtig Gefühle, wie wesentlich Grenzen und was entscheidend für eine Klassengemeinschaft ist. Die konstruktive Konfliktbearbeitung wird Teil des Klassenalltags. Es gibt noch eine weitere Entwicklung des WIR-Projektes für Deutschlernklassen, das WIR-Du. Ich werde es kurz einführen.</p>	<p>Karl-Heinz Bittl <i>Dipl.-Soz.päd.</i></p>
10	<p>"Und was können wir sagen?" - Bausteine für Andachten in schulischen Krisensituationen</p> <p>In diesem Workshop können verschiedene Bausteine für schulische Andachten in Krisensituationen erarbeitet und gesammelt werden. Dabei soll die multi-religiöse Schulwirklichkeit im Blick sein. Ziel ist die Erstellung eines anwendbaren Hand-Outs.</p>	<p>Eva Schürmann <i>Pfarrerin</i></p> <p>Eva Sohn-Fuchs <i>Katechetin</i></p>
11	<p>Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzenden Krankheiten</p> <p>Arbeit zwischen Hoffnung und Abschied. Welche Aufgaben und Herausforderungen ergeben sich für die schulseelsorgerliche Arbeit bei der Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzenden Krankheiten? Die besondere Arbeit mit Schülern, Eltern und Kollegen wird thematisiert und an Fällen aus der Praxis Chancen und Grenzen der Schulseelsorge aufgezeigt.</p>	<p>Martina Eberle-Kraus <i>SRin</i></p>